

Martin Wulff

Der „barrierefreie Hauskreis“

Gemeinsam gestalten wir unsere Zukunft



Walsroder Str. 4c, 30851 Langenhagen
Telefon: 0511 74 48 45 – Mobil 01573 44 34 814
E-Mail: martin.wulff@hotmail.com
Facebook www.facebook.com/martin.wulff.58

Selbsthilfe macht stark, funktioniert, bietet Gemeinschaft und sucht nach neuen Lösungen
Foto in der Mitte: Fotograf: Thorben Wengert / pixelio.de

Martin Wulff – Walsroder Str. 4c, 30851 Langenhagen

Unabhängige Selbsthilfeangebote „Unter einem Dach“

- Selbsthilfegruppen „Alltagssorgen“ und „Diabetes“

Ergänzende Angebote:

- „Der barrierefreie Hauskreis“ (Ev.-luth. Elia-Gemeinde, Langenhagen)
- **Gesprächskreis und Geh Treff**
 - Internet:
www.shg-alltagssorgen.de

Datum: 15.07.2021

Sonderandacht aus Anlass eines Heimbisuches am 16.07.2021: Glaube und Vertrauen

1. Ist es schwierig, an Gott zu glauben?

Ist es schwierig, an Gott zu glauben? Benötigt man dafür eine besondere Erziehung oder besondere Erfahrungen? Ist Glaube von Ritualen oder von sogenannten heiligen Orten abhängig? Oder ist er eine Tugend, die man nur mit viel Mühe entwickelt?

Keinesfalls! Gottes Wort versichert:

- **Jesus Christus spricht: Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so werde ich mich von euch finden lassen (Jeremia 29, 13-14)**

Gott zu begegnen ist mehr als eine interessante Erfahrung. Es verändert das ganze Leben.

- **Man stellt fest, alles bisherige ohne Gott war nur der Versuch, das Leben irgendwie zu gestalten.**
- **Mit Gott bekommt das Leben wirklich Sinn.**

Deshalb fordert er uns auf: Sucht mich!

Quelle: Aus einem Spruchkalender Missionswerk Heukelbach



Fotograf: [Andreas Hermsdorf / pixelio.de](https://www.pixelio.de)

Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung. (Jeremia 29:11)

- **Machen wir uns auf den Weg, Gott zu suchen und zu finden. Es lohnt sich.**
Du hast Worte ewigen Lebens!
Die sind niemals vergebens!
Wenn wir sie bedenken
wird Dein Geist uns beschenken:
Mit Wahrheit die wir in Liebe sagen,
mit Frieden, den wir im Herzen tragen,
mit Hoffnung, die nicht verzagt,
mit Glaube, der nicht beklagt,
mit Liebe, die es erspürt,
wenn das Ewige sie berührt!
Halleluja, Halleluja, Amen, Amen!

2. Herr, zu wem sollten wir gehen? (Johannes 6, 68)

Hätten Sie gewusst, dass Jesus in den vier Evangelien insgesamt 300 Fragen stellt? Das Fragen kann unterschiedliche Bedeutung haben. „Warum habt ihr solche Angst fragt Jesus seine Jünger, als er im Boot beim Seesturm geweckt wird und ihre Not sieht.“

Martin Wulff

Der „barrierefreie Hauskreis“

Gemeinsam gestalten wir unsere Zukunft



Walsroder Str. 4c, 30851 Langenhagen
Telefon: 0511 74 48 45 – Mobil 01573 44 34 814

E-Mail: martin.wulff@hotmail.com

Facebook www.facebook.com/martin.wulff.58

Selbsthilfe macht stark, funktioniert, bietet Gemeinschaft und sucht nach neuen Lösungen
Foto in der Mitte: Fotograf: Thorben Wengert / pixelio.de

Auf Schritt und Tritt begegnet uns der fragende Jesus in Streitgesprächen mit Pharisäern und Schriftgelehrten, in Diskussionen mit seinen Jüngern.

Ich denke, wir sind damit ganz nah bei unserer heutigen Glaubenssituation. Vieles, was früher selbstverständlich war, zerbricht.

Die Kirchen werden immer leerer, Menschen treten aus der Kirche aus. Und Enttäuschungen mit der Amtskirche zu aktuellen Fragen der Zukunft sind ernüchternd.

Wir hätten so vieles gern anders gehabt. Auch manche Lebenssituationen verstehen wir einfach nicht.

- **Doch bei allen Fragezeichen in unserem Leben: Jesus will keine Marionetten, sondern Christen, die sich frei für ihn und für seine Botschaft entscheiden.**

Die Antwort des Petrus in Johannes 6,68 ist nicht nur ein Glaubensbekenntnis, sondern sie regt zum Nachdenken an:

- **„Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.**
- **Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes.**

Wer zu Jesus gehören will, der wird nie aufhören, Fragen zu stellen. Der wird nie fertig sein, weil auch ein Christ mit Krisen zu leben hat., mit der Krise des Zweifels und der Sinnleere, mit der Einsamkeit und der Angst des Unbekannten.



Fotograf: twinlili / pixelio.de

- **Ich lege mein Leben in Gottes Hände**

Dieses Leben, Herr, leg ich zurück in deine Hände,
denn du gabst es mir.
Du, Herr, bist doch der Zeiten Ursprung und ihr Ende,
ich vertraue dir.
(Martin Gotthard Schneider)

Leg alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende (Unbekannter Verfasser)

3. Glaube und Vertrauen:

Fangen wir mit dem Glauben an. Und um das mit dem Glauben verständlich zu machen, benutze ich statt Glauben das Wort Vertrauen.

Wenn Sie jemanden vertrauen, ist das allein Ihre persönliche Entscheidung aufgrund von Erfahrungen, die Sie mit dieser Person gemacht haben oder aber aufgrund von Informationen die Sie über diese bekommen haben.

Reicht es Ihnen oder bleiben Sie skeptisch, wenn eine Person zu Ihnen sagt: „Diesem Menschen kannst Du vertrauen“?

„Das wird sich erst einmal zeigen müssen“, ist in den meisten Fällen mein Gedanke, wenn ich dazu aufgefordert werde, jemandem blind zu vertrauen. Denn, obwohl sich berechtigtes Vertrauen nicht wissenschaftlich beweisen lässt, wird es durch das Tun und Lassen einer Person entweder bestätigt, gestärkt oder aber gebrochen, 100%ig wissen kann ich es im Vorfeld nicht.

Martin Wulff

Der „barrierefreie Hauskreis“

Gemeinsam gestalten wir unsere Zukunft



Walsroder Str. 4c, 30851 Langenhagen
Telefon: 0511 74 48 45 – Mobil 01573 44 34 814
E-Mail: martin.wulff@hotmail.com
Facebook www.facebook.com/martin.wulff.58

Selbsthilfe macht stark, funktioniert, bietet Gemeinschaft und sucht nach neuen Lösungen
Foto in der Mitte: Fotograf: Thorben Wengert / pixelio.de

Damit Vertrauen entstehen oder auch wachsen kann, braucht es also eine Portion Mut von Ihnen. Nämlich, um dem Gegenüber erst einmal einen ersten, zweiten oder dritten Vertrauensvorschuss zu geben.

Vertrauen sollte also immer in Bewegung bleiben und nicht ruhen. Denn es wächst, wenn es bestätigt wird. Oder ich bekomme Klarheit darüber, wem oder was ich nicht vertrauen kann.

Wenn Sie nur misstrauisch sind, also nichts und niemandem einen mutigen Vertrauensvorschuss geben, werden Sie auf der einen Seite nicht enttäuscht. Auf der anderen Seite erhalten Sie nie das wohlthuende Gefühl, dass da jemand ist, dem Sie vertrauen können, der sie nicht enttäuscht. Vielleicht entgeht Ihnen durch Ihr Misstrauen aber die eine Person, die sie ein Leben lang nicht enttäuscht hätte.



Fotograf: Margot Kessler / pixelio.de

Die Bibel:
Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.
(Römer 15:13)

➤ Liebe macht lebendig

„Liebe“, viele nennen dieses Wort, wenn man sie nach dem schönsten Wort ihrer Sprache fragt, und ein Menschenleben lang wird das Wort „Liebe“ all das in uns wachrufen, was wir imstande sind, zu empfinden – Sehnsucht, Schmerzliches und tiefes Glück.

Ohne Liebe kann kein Mensch leben und Friedrich von Bodelschwingh hat vermutlich recht, wenn er sagt: „Ein Tröpfchen Liebe ist mehr wert als ein ganzer Sack voll Gold.“

Quelle: Bernhard Matzel, Liebe macht lebendig

Johannes 3,16:

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Ich sage: „Gott und Jesus können Sie vertrauen“. Haben Sie das schon einmal getan, Gott etwas anvertraut oder ihm zugetraut in einer Situation zu helfen?

Ja, auch im Vertrauen auf Gott und Jesus gibt es Enttäuschung. Allerdings – nach meinen Erfahrungen – nur, weil es nicht so gelaufen ist, wie ich es mir vorgestellt und gewünscht habe.

Dann aber ist es eine der höchsten Vertrauensstufen wenn ich sagen und denken kann:
„Ich bin enttäuscht Gott, aber ich weiß und vertraue Dir, dass es nur zu meinem Besten ist. Ich vertraue darauf, dass Du am Ende alles gut machen wirst.“

Es klingt wie eine fromme Floskel. Ist es aber nicht. Denn ich weiß, dass dieses zuversichtliche Vertrauen bei vielen Menschen, die bereits lange an Gott und Jesus glauben, als Ergebnis der Glaubens- und Gebetserfahrung steht. Weil Gott und Jesus meinen Vertrauensvorschuss immer wieder, hunderte, ja tausend Male bestätigt hat, weiß ich, dass ich Gott auch bei meinen Enttäuschungen trotzdem vertrauen kann.

Ja, wenn Sie in Bewegung bleiben, Gott und Jesus immer wieder Vertrauensvorschüsse geben, dann wird Ihr Vertrauen immer wieder bestätigt werden. Dann wird Ihr Vertrauen noch so groß, dass Sie auch bei Enttäuschungen sagen können: „Ich vertraue Gott, auch wenn ich manches nicht verstehe.“ Quelle: Pastor Marc Gommlich, Ev.-luth. Elia-Gemeinde, Langenhagen, Gemeindebrief, März, April, Mai 2021 – Kontaktdaten siehe am Schluss.

Martin Wulff

Der „barrierefreie Hauskreis“

Gemeinsam gestalten wir unsere Zukunft



Walsroder Str. 4c, 30851 Langenhagen
Telefon: 0511 74 48 45 – Mobil 01573 44 34 814
E-Mail: martin.wulff@hotmail.com
Facebook www.facebook.com/martin.wulff.58

Selbsthilfe macht stark, funktioniert, bietet Gemeinschaft und sucht nach neuen Lösungen
Foto in der Mitte: Fotograf: Thorben Wengert / pixelio.de

- **Die Bibel sagt: Nun bleiben aber Glaube, Liebe Hoffnung, diese drei, aber die Liebe ist die größte unter Ihnen (1. Korinther 13,13)**

4. Gebet um Vertrauen

Himmlicher Vater,
heute möchte ich Dir danken,
dass Du mir immer wieder neues Vertrauen auf Dich schenkst.
Manchmal nagt der Zweifel in mir,
ob es Dich gibt,
ob es sich lohnt, mit Dir zu reden,
ob ich wirklich auf Dich und Deine Hilfe hoffen soll,
ob Du mich tatsächlich liebst.
So vieles in der Welt - und auch in meinem Leben spricht dagegen.
Und doch zündest Du immer wieder einen Funken Glauben in mir an,
der meine Augen öffnet, dass sie das Viele in der Welt - und auch in meinem Leben sehen,
was für Dich spricht! Dafür danke ich Dir! Amen.

Quelle: <https://www.ekiba.de/glaube-spiritualitaet/gebete/angst-und-vertrauen/>



Fotograf: Jürgen Acker / pixelio.de

- **Unsere Hoffnung:**

Zum Schluss möchte ich Ihnen und Euch noch Worte von Martin Luther King mit auf den Weg geben:

- **Wenn unsere Tage verdunkelt sind und unsere Nächte finsterner als tausend Mitternächte, so wollen wir stets daran denken, dass es in der Welt eine große, segnende Kraft gibt die Gott heißt.**

Gott kann Wege aus der Aussichtslosigkeit weisen. Er will das dunkle Gestern in ein helles Morgen verwandeln. Zuletzt in den leuchtenden Morgen der Ewigkeit.

5. Vorschau

1. Nächster Termin des Hauskreises

Sonnabend, 31.07.2021, 14.00 Uhr – 15.30 Uhr

Hauskreis am Telefon:

Thema: Soll ein Christ sich impfen lassen?

Wie immer gibt es einen Begleitbrief. Bitte fragen Sie danach.

2. Monatsandacht für September

Wir setzen das Thema „Vertrauen“ fort und machen uns Gedanken über „Vertrauen geben und Vertrauen schenken“ aus Sicht von biblischen Geschichten.

3. Gottesdienst „Kurz und gut“ mit Pastor Marc Gommlich und Martin Wulff

am 06.11.2021, 15.00 - 15.30 Uhr in der Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde, Konrad-Adenauerstr. 33. 30853 Langenhagen.

Ich bin es, komm.“ Mehr sagt Jesus zu Petrus nicht, bevor dieser vertrauensvoll aufs Wasser geht und angsterfüllt versinkt. Im Gottesdienst erfahren Sie mehr darüber. Ein kompletter Gottesdienst in 30 Minuten mit Abendmahl. Lassen Sie sich überraschen. Es funktioniert.

Der Gottesdienst ist gedacht für alle, die einmal kurz neue Kraft schöpfen möchten.

Anschließend wird zu einer gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Martin Wulff

Der „barrierefreie Hauskreis“

Gemeinsam gestalten wir unsere Zukunft



Walsroder Str. 4c, 30851 Langenhagen
Telefon: 0511 74 48 45 – Mobil 01573 44 34 814
E-Mail: martin.wulff@hotmail.com
Facebook www.facebook.com/martin.wulff.58

Selbsthilfe macht stark, funktioniert, bietet Gemeinschaft
und sucht nach neuen Lösungen
Foto in der Mitte: Fotograf: Thorben Wengert / pixelio.de

6. Zu guter Letzt: Eine Bergtour

1. Eine Bergtour liegt vor mir.
Beeindruckend ist die Gegend hier
und der Weg schraubt sich weiter hinauf.
Anstrengung neh'm ich gern in Kauf!
2. Plötzlich teilt sich der Weg.
Entscheidung ist angesagt, ich überleg:
Nur ein Pfad führt mich dorthin,
wo ich erwartet und willkommen bin!
3. Mein Leben gleicht einer Pilgerreise,
die ein jeder geht auf seine Weise.
Doch eine Frage bleibt bis zum Grabe:
Ob ich mich richtig entschieden habe?
4. Mein Wille gibt die Richtung an,
die ich aus dem Wort Gottes klar gewann.
Jesus ist der Weg, Wahrheit und Leben.
Zielwärts kann ich nichts Besseres erstreben!
5. Mit dem verlässlichen Lebensbegleiter
kommen wir nur im Glauben weiter.
Unser Dasein mündet einst in die Ewigkeit.
Vertrau Dich Christus an, es wird Zeit!

7. Dank für die Unterstützung

Danke für die Unterstützung, insbesondere für den Text zu Glaube und Vertrauen auf Seite 3

Pastor Marc Gommlich,
Telefon Mobil: 0160 - 91927509
E.-Mail: Marc Gommlich <marc.gommlich@gmx.de>

Anschrift der Gemeinde:
Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde,
Konrad-Adenauer-Str. 33
30853 Langenhagen
Internet: <https://www.elia-kirchengemeinde.de/>